

Wie führet* wir eiet* Jiampf für die &brü4tt*MQ?

Mitte September behandelte das Büro der Bezirksleitung Potsdam unter anderem, wie die Denkschrift unserer Regierung an die 15. Vollversammlung der UNO über die vollständige Abrüstung in Deutschland im Bezirk ausgewertet werden soll. Das Büro stellte den Parteiorganisationen die Aufgabe, schnell die gesamte Bevölkerung mit dem Inhalt der Denkschrift vertraut zu machen. Damit sollte erreicht werden, daß sich die Menschen bewußt hinter die Vorschläge der Regierung stellen und viele neue Taten in der Industrie und Landwirtschaft zur Stärkung der Republik vollbringen.

Um zunächst in der Partei Klarheit über Inhalt und Bedeutung der Denkschrift für die vollständige Abrüstung zu schaffen, beschloß das Büro der Bezirksleitung, kurzfristig in allen Kreisen Parteiaktivtagungen durchzuführen, in denen folgende Fragen im Mittelpunkt stehen sollten: Wovon wird jetzt die Weltpolitik bestimmt? Warum ist die schrittweise allgemeine und vollständige Abrüstung für alle Völker das Gebot der Stunde? Die Abrüstung ist der erste und entscheidende Schritt zur Wiedervereinigung Deutschlands. Was können wir tun, um die Abrüstungsvorschläge Wirklichkeit werden zu lassen? Alle diese Fragen sollten in engstem Zusammenhang mit dem Kampf um die unbedingte Erfüllung aller Staatsplanpositionen in der Industrie und Landwirtschaft behandelt werden. Die Mitglieder des Büros und der Bezirksleitung wurden beauftragt, an den Aktivtagungen teilzunehmen und dort in der Diskussion aufzutreten bzw. das Schlußwort zu halten.

Das Büro beschloß ferner, nach den Aktivtagungen diese Fragen in Mit-

gliederversammlungen der Parteiorganisationen, in Vertrauensleute-Voll Versammlungen und Mitgliederversammlungen der Gewerkschaft zu beraten, in Dörfern und Wohngebieten sollen öffentliche Gemeindevertretersitzungen mit den Ausschüssen der Nationalen Front, öffentliche Ratsitzungen sowie Foren und Kleinstversammlungen der Nationalen Front durchgeführt werden.

Diese Festlegungen des Büros der Bezirksleitung erleichterten es vielen Kreisleitungen, die Grundorganisationen zu einer offensiven politischen Massenarbeit über das „Hauptproblem der Gegenwart“, die vollständige Abrüstung, zu führen und den Kampf um die allseitige Planerfüllung eng damit zu verknüpfen.

Auseinandersetzung mit den Unklarheiten

Die Aktivtagung des Kreises K y r i t z beispielsweise wurde zu einer kritischen Kampfberatung. Sie rechnete zugleich ab mit den im Kreis in den vergangenen Monaten stark auf getretenen ideologischen Unklarheiten und opportunistischen Auffassungen. Der Kreis Kyritz ist einer der größten und bedeutungsvollsten Agrarkreise des Bezirks. In den letzten Monaten war er in seiner Entwicklung zurückgeblieben. Die staatlichen Pläne der Marktproduktion wurden trotz eines nicht unbedeutenden Wachstums der Produktion gegenüber dem Vorjahr nicht erfüllt, vor allem nicht bei Fleisch und Milch. Im Kreis hatte die opportunistische Auffassung „Die Pläne sind zu hoch“ um sich gegriffen, und selbst eine Reihe leitender Funktionäre war davon angesteckt worden.

Die Kreisleitung nahm diese Aktiv-